

Werner Hengstenberg:

Der Erfinder des E-Smog-Spions ist verstorben!

Werner Hengstenberg von der Firma Endotronic GmbH in Argentz wurde bekannt als Erfinder des E-Smog-Spions, aber nicht nur: Er hatte eine ganze Reihe hilfreicher Produkte für die Probleme der aktuellen Zeit entwickelt. Nun ist er im Alter von 95 Jahren verstorben.

Aktuell wie eh und je!

Kongressbesucher erinnern sich, dass Dr. sc. Florian König bei seinen Vorträgen über natürliche und schädliche Strahlen immer auch ein Gerät bei sich hatte, mit dem er in den Kongresssälen die E-Smog-Belastung gemessen hat. Es handelt sich um den E-Smog-Spion von Werner Hengstenberg. Am "raum & zeit"-Studiotalk vom 10. Dezember 2019 interviewte Robert Stein Dr. Florian König, der mit seinem E-Smog-Spion die Belastung im Studio hörbar machte. Florian König präsentierte dort aber auch seine Geräte wie das Schönmetergerät zum Umhängen oder das Mehrkammersystem MHR zur Neutralisierung des E-Smogs.

Werner Hengstenberg entdeckte seine Elektrosensibilität schon früh. Zitat: *"Als die Stromumstellung von Gleichstrom auf Wechselstrom erfolgte, bekam ich von einem Tag auf den anderen derartige Kopfschmerzen,*

den, dass ich dachte, mein Kopf sei eine Trommel, auf die ständig mit einem Schlegel geschlagen werde."

Aus seinem Lebenslauf geht hervor, dass ihn anfangs der 1970er Jahre die eigene Betroffenheit als Elektrosensibler zur Erforschung und Entwicklung neuartiger Messgeräte brachte. Doch dabei blieb es nicht: Im Laufe der Jahre entwickelte er geschirmte Kabel, Schalter- und Abzweigdosen, Hochfrequenzfilter, Abschirmungen aus Textilien, Interferenzsender zur Kompensation von Erd- und Wasserstrahlen und Gleichstromlampen aus Chrom.

Alle diese Produkte werden auch heute noch durch seine 35 Jahre jüngere Frau Norma in der Firma Endotronic vertrieben.

20% Treibstoffeinsparung und Leistungssteigerung mit Power plus!

Der Schonung der Umwelt dienen auch die Autoprodukte "Power Plus" und "Top Fit", die von vielen Autobesitzern als wichtiger Zusatz zur Schonung des Motors, zur Leistungssteigerung und zur Treibstoffreduzierung gesehen werden. Ebenso war ihm die Entwicklung von "Regeneratoren" zur Unterstützung der körperlichen Leistungsfähigkeit sehr wichtig. Dem selben Zweck dienen Naturstoffe

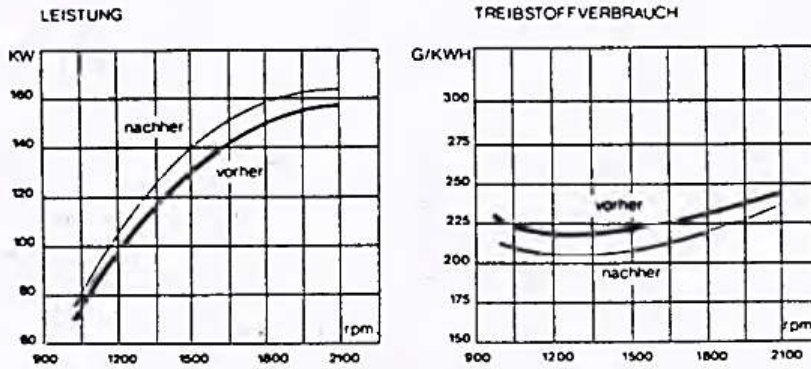


Werner Hengstenberg starb am 1. August 2022 im Alter von 95 Jahren.

- Geb. am 2. April 1927; Grundschule und krankheitshalber abgebrochenes Gymnasium;
- 1941-1944: freiwillige Meldung bei der Heimatflak zum Schutz der Bevölkerung, kommt als Kriegsgefangener von Frankreich in die USA und dann nach England;
- 1948: Rückkehr in ein zerbombtes Deutschland, an Ausbildung ist nicht zu denken;
- Arbeitet für die Humuswirtschaft, vertreibt Produkte und setzt sich für die biologische Landwirtschaft (Demeter) ein;
- Später fand er die passenden Antworten für seinen Vegetarismus bei Christus, auch bei Sai Baba/Indien;
- 1950: Geburt der Tochter Brigitte aus 1. Ehe;
- 1960: Erfindung eines Tiefziehverfahrens zur Herstellung eines Kunstbernsteins (sog. Solarstein) und Produktion in Baint/Ravensburg, zum Lebensunterhalt;
- 1972: Kauf einer alten Käserei in Siggen und Gründung der bis heute bestehenden Firma Endotronic, mit welcher er unzähligen Leuten hilft und lebensfördernde Produkte herstellt;
- 1978: Entdeckung des Zusammenhangs hochfrequenter Strahlung mit Vegetationsschäden (Waldschäden), eigene Erfahrung der Strahlenfühligkeit und Entwicklung neuartiger Messgeräte, um Elektrosmog hörbar und sichtbar zu machen;
- 1984: Seine Elektrosensibilität treibt ihn auf die Insel La Palma, sein zweites Zuhause, wo er auf einem abgelegenen Grundstück schmerzfrei Zeit verbringt;
- 1987: Mit 60 Jahren lernt er die Liebe seines Lebens Norma kennen auf einer Geschäftsreise durch Österreich;
- 1988: Heirat mit Norma, er findet sein Familienglück mit Sohn Rainer, geb. 1989, und Tochter Vera, geb. 1993;
- 2017: Feier seines 90. Geburtstags bei bester Gesundheit und voller Stolz auf seinen gerade geborenen ersten Enkel Conner;
- Bis 2019: noch in Betrieb und Werkstatt tätig. Kunden holen bei ihm Rat.



Dr. Sc. Florian König mit Robert Stein beim "raum & zeit"-Studiotalk vom 10. Dezember 2019. In der Hand hält Dr. Florian König den Elektrosmog-Spion, um die E-Smog-Belastung des Studios auszumessen. Auf dem Tisch dann die Geräte, die er zur Lösung des E-Smog-Problems entwickelt hatte.



Die obigen Darstellungen zeigen typische Leistungs-Drehzahlkurven vor und nach der Behandlung des Motors mit "Power plus". Die Leistung nimmt nachweisbar zu, und der Treibstoffverbrauch geht sichtbar zurück. Bei einem Kaufpreis von 88 Euro amortisiert sich das Produkt sehr rasch. Siehe dazu auch Hinweis auf Seite 11!

wie Atlantis-Meersalz, Urkeime, Teaöl, Zuckerrohrmelasse, die gerade bei Infektionen wertvolle Dienste leisten. Die Firma Endotronic wird von seiner Familie weiter geführt.

Werner Hengstenberg an der Tagung vom 4. April 1998 in Romanshorn!

Wir Redaktoren erinnern uns gerne an den Vortrag, den Werner Hengstenberg an der Tagung "Effiziente Energietechnologien" vom 4. April 1998 in Romanshorn hielt.

Im Bericht darüber im "NET-Journal", Nr. 4/5 1998, steht unter anderem, und das ist auf Nachfrage bei Frau Norma Hengstenberg immer noch so aktuell wie damals: "Seit zehn Jahren ist das Produkt 'Power plus', das den Automotor teflonisiert und

dadurch leistungs- und strapazierfähiger macht, erfolgreich im Einsatz. Dieses Mittel, welches dem Motoröl beigegeben wird, ist äusserst effizient, benötigt der Motor doch nur 1 Liter auf 100'000 km. Durch die bessere Abdichtung reduziert sich der Ölverbrauch markant. Es soll bis zu 30% Treibstoff eingespart werden, und beim Diesel gehen die Russmissionen deutlich zurück.

Zur Abrundung der Produktpalette hat die Firma noch einen Reiniger im Angebot, um Altmotoren schnell zu reinigen, so dass das 'Power plus' sofort wirksam werden kann. Ausserdem gibt es für 'notleidende' Getriebe ein Getriebe-Spezial und für Dieselmotoren einen Zusatz aus Roh-Rapsöl. Durch Vermischung mit einem Modifikator werden Rückstände im Verbrennungsprozess verhindert."

Die Produkte wurden im Laufe der Jahre modifiziert. Das komplette Angebot an Messgeräten, Kabel, Abschirmgeräten, Autoadditiven und Vitalprodukten findet sich unter

www.endotronic-gmbh.de

Summa summarum war Werner Hengstenberg ein begnadeter Erfinder und Tüftler auf vielen Gebieten. Bei der Entwicklung von Produkten ging es ihm nicht primär um den finanziellen Gewinn, sondern um die Schonung der Umwelt und mit den an sich selbst erprobten Heilpräparaten darum, hilfeschenden Menschen etwas an die Hand geben zu können.

Zum Abschied

Die Angehörigen haben ihren Dank an den Verstorbenen in folgenden Worten gekleidet: "Lieber Werner, wir danken Dir für alles, was Du in Deiner Lebenszeit hier umgesetzt hast. Wir werden es weiterführen und auch unvollendete Gedanken und Ideen von Dir weiter denken. Wir freuen uns alle auf ein Wiedersehen mit Dir in der geistlichen Wirklichkeit."

Von Werner Hengstenberg selber stammt das kleine Gedicht:

"Das grosse Glück wird oft beschworen, doch,

hat's euch auserkoren, kommt es auf leisen Sohlen!

Ein nettes Wort, ein letzter Blick, so schaut es auch zurück.

Es sind die kleinen Sachen, die's grosse Glück ausmachen."



Dieses Bild zierte die Webseite der Firma Endotronic und symbolisiert sowohl Anfang wie Ende, denn wo die Sonne untergeht, erwacht sie zugleich in einer anderen Welt. Das ist der Kreislauf von Leben und Tod.